

3. Johannesbrief

Vers 1

Der Älteste dem Gaius, dem Geliebten, den ich in Wahrheit liebe.

Vers 2

Geliebter, vor allem wünsche ich dir, (dass du) gut geleitet wirst und gesund bist, wie deine Seele gut geleitet wird.

Vers 3

Denn ich habe mich sehr gefreut, (als) Brüder kamen und deine Wahrheit bezeugten, wie du in der Wahrheit wandelst.

Vers 4

Größere Freude über diese (Dinge) habe ich nicht, auf dass ich meine Kinder in der Wahrheit wandeln höre.

Vers 5

Geliebter, treu handelst du, was immer du an den Brüdern und für Fremde tust,

Vers 6

denjenigen, die vor der Gemeinde deine Liebe bezeugt haben, denen du Gutes tust, (wenn) du sie Gottes würdig aussendest.

Vers 7

Denn um des (=seines) Namens willen sind sie ausgezogen, (indem) sie nichts von den Nationen nahmen.

Vers 8

Wir sind nun schuldig, die, die so handeln, aufzunehmen, damit wir Mitarbeiter der Wahrheit werden.

Vers 9

Ich habe etwas der Gemeinde geschrieben, aber der, der der Erste unter ihnen liebt zu sein, Diotrephes, nimmt uns nicht auf.

Vers 10

Deshalb, wenn ich komme, werde ich an seine Werke, die er tut, erinnern: Mit bösen Worten verleumdet er uns, und (da) er damit nicht zufrieden ist, nimmt er einerseits die Brüder nicht auf und behindert andererseits die, die wollen, und wirft (sie) aus der Gemeinde hinaus.

Vers 11

Geliebter, ahme nicht das Böse nach, sondern das Gute. Der, der das Gute tut, ist aus Gott, und der, der das Böse tut, hat Gott nicht gesehen.

Vers 12

(Hinsichtlich) Demetrius wurde von allen und von der Wahrheit selbst bezeugt, und auch wir bezeugen (von ihm), und ihr wisst, dass unser Zeugnis wahr ist.

Vers 13

Viele (Dinge) hätte ich dir zu schreiben, aber ich will dir nicht mit Tinte und Schreibfeder schreiben.

Vers 14

Ich hoffe aber, wir können dich bald sehen und von Mund zu Mund reden.

Vers 15

Friede (sei) dir! Die Freunde lassen dich grüßen! Grüße die Freunde gemäß Namen (=namentlich).